

Vorteile und Nachteile eines Fernstudiums

Вінницький національний технічний університет

***Abstrakt.** Ein Fernstudium ist eine flexible Variante des Studiums. Es bietet eine hohe Flexibilität, was Lernzeiten und Lernorte angeht und ermöglicht eine individuelle Planung, um Studium, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bekommen. Dennoch sollte die Entscheidung für ein Fernstudium gut überlegt sein. Vorteile und Nachteile eines Fernstudiums beschreiben wir Ihnen in diesem Artikel.*

Schlüsselwörter: vorteile, nachteile, fernstudiums, flexibilität, lernzeiten.

Einleitung

Das Fernstudium ist besonders für Berufstätige eine attraktive Möglichkeit, um neben dem Beruf noch einen akademischen Abschluss zu erlangen oder sich weiterzubilden. Denn es zeichnet sich vor allem durch große Flexibilität aus, was Zeit und Ort des Lernens betrifft. Jeder Studierende kann für sich selbst entscheiden, wann er sich wo hinsetzt und den Stoff durcharbeitet. Doch aufgepasst: Trotz der flexiblen Handhabung sollten alle Optionen berücksichtigt werden. Was spricht für ein Fernstudium? Warum sollten Sie sich ausgerechnet für diese Studienform entscheiden? Hier kommen die Vorteile:

Hohe Flexibilität

Wir haben es eingangs erwähnt: Ein Fernstudium bietet die maximale Flexibilität, da Sie in Eigenregie von zu Hause aus lernen. Das heißt, Sie bestimmen, zu welcher Zeit Sie lernen, ob morgens, mittags oder abends, im Wohnzimmer, im Park bei schönem Wetter oder Ihrem Lieblingscafé. Sie bestimmen, in welchem Lerntempo Sie vorgehen und den Rhythmus Ihres Studiums. Diese Flexibilität macht es Ihnen auch einfacher, das Studium mit Ihrem Privatleben und dem Beruf bestmöglich miteinander zu vereinen und unter einen Hut zu bekommen [1; 2; 3].

Beruf und Studium vereinbaren

Und das ist schon der nächste Vorteil: Sie können weiter berufstätig bleiben und trotzdem studieren. Die Belastung ist sehr hoch, keine Frage, doch mit ein wenig organisatorischem Geschick und Disziplin, können Sie beides miteinander vereinen – und weiterhin Geld verdienen, was ein durchaus wichtiger Faktor ist, schließlich verursacht auch ein Fernstudium Kosten.

Weniger strenge Zugangsvoraussetzungen

Fernstudiengänge haben in der Regel weniger strenge Zugangsvoraussetzungen, sodass zum Beispiel auch Interessenten ein Fernstudium ohne Abitur beginnen können. Auch gibt es in der Regel keinen Numerus Clausus oder andere Zulassungsbeschränkungen – anders ist es beispielsweise bei einem Vollzeitstudium an den Universitäten, die aufgrund gegebener Kapazitäten nicht alle Studienbewerber aufnehmen können und deswegen je nach Studiengang einen NC einsetzen.

Gleiche Anerkennung

Keine Sorge, dass die Qualität eines Fernstudiums nicht so gut ist wie die eines Vollzeitstudiums an einer Universität. Denn ob Sie einen akademischen Abschluss mit einem Vollzeit-, einem Abend oder einem Fernstudium erlangen, spielt keine Rolle. Abschluss ist Abschluss. In einem Fernstudium müssen Sie ebenso Aufgaben bearbeiten, Hausarbeiten schreiben, Prüfungen ablegen und am Ende natürlich die Bachelor- und/oder Masterarbeit verfassen. Wenn Sie wirklich sichergehen wollen, dann achten Sie darauf, dass Ihr Wunsch-Fernstudium akkreditiert und somit die volle Anerkennung gewährleistet ist.

Weitere Vorteile des Fernstudiums

Wer ein Fernstudium durchzieht und besteht, sichert sich den Respekt der Arbeitgeber, denn ein Fernstudium neben dem Beruf zu absolvieren, erfordert ein hohes Maß an Disziplin, Motivation, Belastbarkeit, Organisationstalent und Zeitmanagement sowie Durchhaltevermögen. Alles Eigenschaften, die auch Arbeitgeber bei ihren Angestellten im Job gerne sehen.

Die zusätzlich errungene Qualifikation eröffnet neue Karrierewege und schafft neue Möglichkeiten.

Ein Fernstudium können Sie in der Regel jederzeit beginnen und sind damit nicht an bestimmte Semester oder Semestertermine gebunden.

Auch mit einem Fernstudium haben Sie ein Recht auf finanzielle Förderungen wie BAföG, Stipendien oder Studienkredite. Was kann nach den vielen genannten Vorteilen noch gegen ein Fernstudium sprechen? Sind die Nachteile wirkliche Nachteile? Was für den einen ein Vorteil ist, kann für den anderen eine große Hürde sein.

Flexibilität

Diesen Punkt haben wir bereits bei den Vorteilen aufgezählt. Doch gerade hier gilt: Der eine braucht Flexibilität zum Lernen, der andere braucht mehr Verbindlichkeiten. Es ist nicht jedermanns Sache, in Eigenregie zu Hause zu lernen. Vielleicht sind Sie der Lerntyp, der gerne einen Klassenverbund hat und Verbindlichkeit (Zeit und Ort) zum Lernen braucht. Das ist nicht besser oder schlechter, sondern Typsache und auf jeden Fall sollten Sie genau diesen Punkt berücksichtigen, wenn Sie über ein Fernstudium nachdenken.

Um wirklich sicherzugehen, können Sie an den meisten Fernhochschulen ein kostenloses vierwöchiges Probestudium absolvieren oder – je nach Anbieter – die ersten beiden Hefte probehalber und kostenlos durcharbeiten [1; 2; 3].

Fehlende Eigenmotivation

Sie müssen bedingt durch das Eigenstudium selber Motivation finden, sich hinzusetzen und zu lernen. Flexibilität was Ort und Lernzeit betrifft kann zwar viel wert sein, nützt aber nichts, wenn Sie feststellen, dass Sie keine Lust haben und sich nur mit Ach und Krach zum Lernen motivieren können. Vielleicht lassen Sie sich auch allzu gerne von Games of Thrones ablenken oder möchten lieber Zeit mit Freunden verbringen. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, sich ein Abendstudium zu suchen, das zwar weniger Flexibilität bietet, Sie dadurch aber viel besser für das Fernstudium lernen und die empfohlenen Studiendauer einhalten können.

Studentenleben ade

Wenn Sie sich für ein Fernstudium entscheiden, dann entfällt das typische Studentenleben und Sie verzichten vielleicht nicht nur auf die ein oder andere obligatorische Studentenparty (aber vielleicht brauchen Sie die auch gar nicht), sondern auch auf Lerngruppen, Kommilitonen und den persönlichen, sofortigen Kontakt zu den Dozenten. Sich via Email oder Online-Campus zu connecten ist schwieriger, als dies in direktem Kontakt zu tun. Außerdem müssen Sie aktiv auf Ihre Dozenten zugehen, zum Beispiel wenn Sie ein Feedback wünschen.

Längere Studienzeit

Auch die Dauer eines Fernstudiums kann ein Nachteil sein. Bedingt durch die Lebensumstände, zum Beispiel durch Kinder und Beruf, wird das Fernstudium nur schwer zügig und in der Regelstudienzeit zu schaffen sein. Es gibt Fernhochschulen, die Fernstudiengänge mit der gleichen Regelstudienzeit ansetzen wie bei einem Vollzeitstudium (also sechs Semester beim Bachelor), aber in der Regel haben die Fernstudienteilnehmer etwas mehr Zeit. Weil die Fernstudienanbieter um die Mehrfachbelastung wissen, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Fernstudium kostenlos um eine bestimmte Zeit zu verlängern. Wie lange, hängt von den Hochschulen ab.

Weitere Nachteile eines Fernstudiums

Ein Fernstudium ist ein erheblicher Zeitfaktor, den es neben dem Berufs- und Privatleben zu stemmen gilt. Auch wenn ein Fernstudium viele Vorteile mit sich bringt, so stellt es am Ende eine zusätzliche Belastung dar.

Ein Fernstudium kann (muss aber nicht) teurer sein als ein Vollzeitstudium oder ein Abendstudium.

Nicht alle Fächer sind für ein Fernstudium geeignet, vor allem wenn es um Fächer geht, die einen hohen praktischen Anteil erfordern.

LITERATUR

1. <https://www.studieren-berufsbegleitend.de/fernstudium/vorteile-nachteile/>
2. <https://www.fernstudium.at/infos/kosten-finanzierung/>
3. <https://karrierebibel.de/fernstudium-anbieter/>

Varchuk Liana Viktorivna – Lehrerin, Institut für Fremdsprachen, Winnyzja Nationalen Technischen Universität, Winnyzja.